

RM Smart Strategy Fund
Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom
18. April 2024 um 14.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt regional sehr unterschiedlich. In Europa und China ist die Wirtschaft nach wie vor schwach und die Erholung verläuft schleppend. Insbesondere in China deuten die Inflationszahlen auf eine nur langsame Erholung hin. In den USA hingegen ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin sehr positiv, wenn auch von anhaltend hohen Inflationsraten begleitet.

Inflation: In den USA macht der Rückgang der Kerninflation kaum mehr Fortschritte. Angesichts des robusten Arbeitsmarktes und der weiterhin gut laufenden Wirtschaft besteht sogar die Gefahr weiterer Enttäuschungen. Im Gegensatz dazu ist die Lage in Europa und der Schweiz komfortabler. Die schwache Konjunktur lässt die Kernrate der Inflation weiter zurückkommen.

Fiskal- und Geldpolitik: Die Situation für die amerikanische Zentralbank (Fed) bleibt mit dem schleppenden Inflationsrückgang schwierig. Eine Lockerung der Geldpolitik dürfte zunehmend in die Ferne rücken. Bei der Europäischen Zentralbank hingegen sind Leitzinssatzsenkungen in der näheren Zukunft wahrscheinlicher.

Geopolitik: Die geopolitisch angespannte Situation hat sich mit dem iranischen Vergeltungsschlag auf Israel zugespitzt. Der weitere Verlauf dieses Konflikts ist schwer vorherzusagen, aber der Druck auf den Iran seitens der westlichen Industrienationen dürfte zunehmen. Die Lage bleibt damit ungemütlich und das Risiko eines Flächenbrandes in der Region mit Folgen für die westlichen Industrienationen ist deutlich erhöht.

Finanzmärkte: Die Dynamik an den Finanzmärkten hat sich im vergangenen Monat spürbar verlangsamt. Die hohe Inflationsdynamik in den USA und der iranische Vergeltungsschlag auf Israel liessen die Kapitalmarktzinsen steigen und belasteten auch die globalen Aktienmärkte. In diesem von Unsicherheit geprägten Umfeld konnte hauptsächlich der Goldpreis profitieren.

Charttechnisch:

S+P

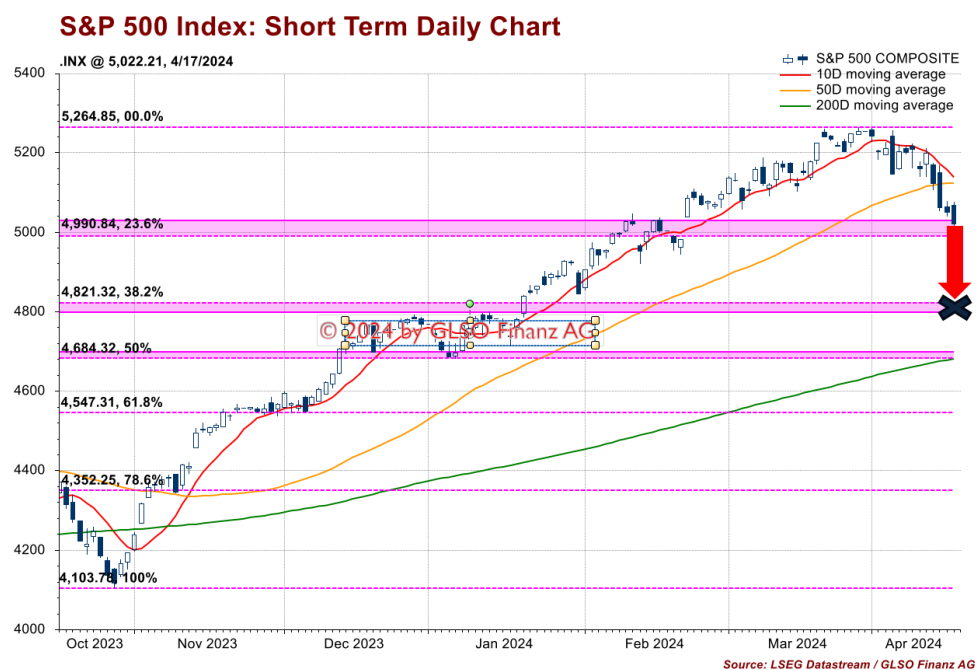
Das erwartete **kurzfristige Verkaufssignal**, gestützt durch das seit Januar 2020 nicht mehr so **stark überdehnte mittelfristige Niveau**, hat sich nun bestätigt, ist intakt und dürfte noch etwas andauern (siehe S+P 500 Index: Short Term Daily Chart).

Eine Ausweitung der **Rotation** (Kriterium der Nachhaltigkeit) in andere Sektoren (nicht nur *Mega-Tech-Caps*) und Werteklassen (Small Caps, Risikoappetit) ist technisch weiterhin angezeigt. Dem **Technologiesektor** (als einziger Sektor mit breiter, negativer mittelfristiger Divergenz), angetrieben durch *die Magnificent 7* (mittlerweile eher *Magnificent 5*), scheint technisch eine "Schwächephase" bevorzuzustehen, womit sich auch der S&P 500 (rund 30% Gewicht) vergleichsweise etwas schwächer als die anderen entwickeln dürfte. Das kurzfristige Verkaufssignal ist hier ebenfalls bestätigt.



Selling Stampedes dauern i.d.R. 17 bis 25 Sessions mit nur ein- bis dreitägigen Gegenbewegung (Heute sind wir an der 14. Session). Dies scheint einfach der benötigte Rhythmus zu sein, bis die Verkaufswut erschöpft ist. Einige wenige dauern zwischen 25 bis 30 Sessions, aber sehr selten über 30.

Aufgrund der technischen Ausgestaltung dürften wir uns im üblichen Rahmen bewegen, welcher uns in die Zone von rund **4'820** bringen sollte.

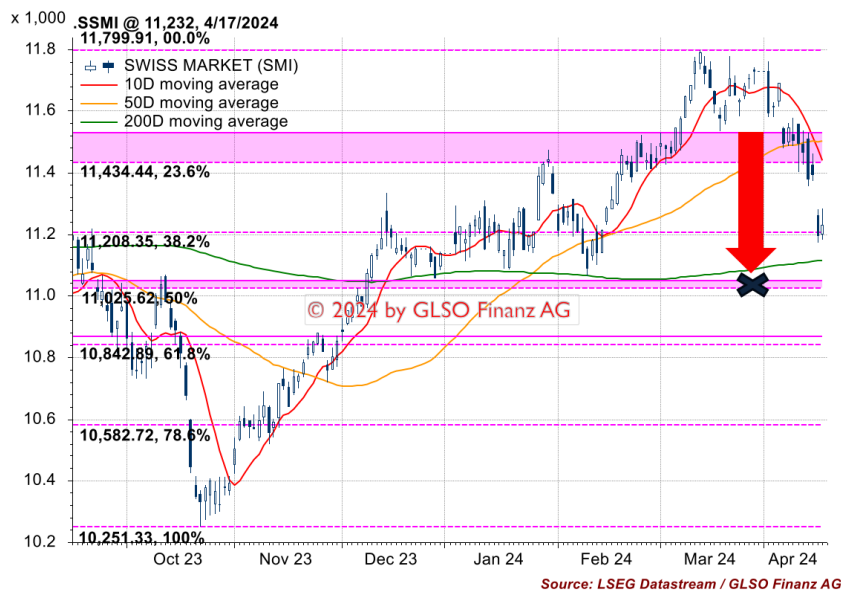


SMI

Das erwartete **kurzfristige Verkaufssignal** hat sich gebildet. **Mittelfristig** nähert sich das Niveau der neutralen Zone, bei intaktem **Kaufsignal**. Die Korrektur dürfte also nicht mehr allzu lange andauern oder in eine Seitwärtsbewegung münden.



Swiss Market Index (SMI): Short Term Daily Chart



Source: LSEG Datastream / GLSO Finanz AG

STOXX Europe 600 Die **kurzfristige Korrektur** wurde ausgelöst. Das **mittelfristige Niveau** ist aber nach wie vor überdehnt. Eine kurzfristige Wiederaufnahme inkl. Bildung einer mittelfristig kleinen negativen Divergenz ist durchaus möglich. Die soeben gebildete Lücke (Achtung, falls Startlücke) suggeriert aber eine sich fortsetzende Korrektur. Fällt der Kurs unter **494.17** dürfte sich letzteres bewahrheiten und erscheint angesichts der überall intakten Bewegungen auch am wahrscheinlichsten.

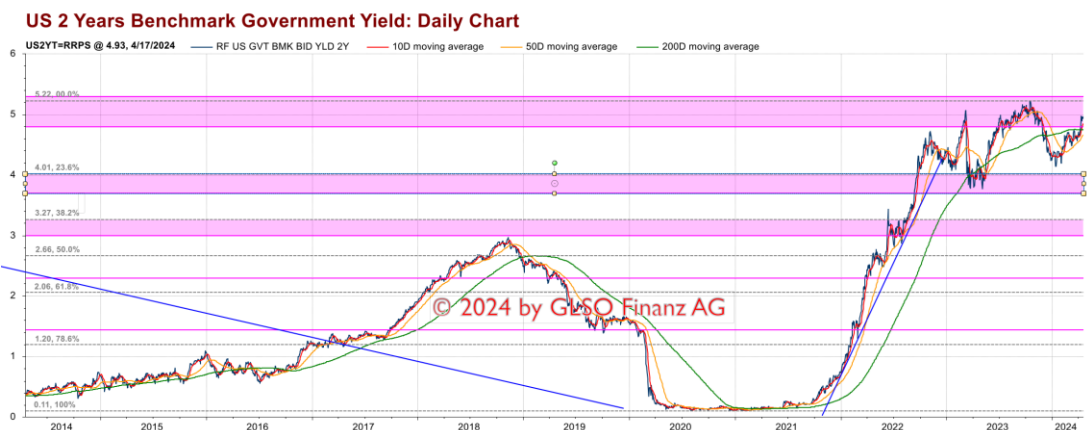


Gold Das Kursziel des *Measured Move* von 2'325 wurde erreicht. Eine **kurzfristige Korrektur**, bei überdehntem mittelfristigem Niveau, bahnt sich allerdings an. Die **Trends** auf **mittelfristiger** und **langfristiger** Basis sind allerdings **intakt** (keine Verkaufssignale in Sicht), womit jegliche Korrektur von vorübergehender Natur sein sollte.

Öl Das **kurzfristige Kaufsignal** ist weiterhin intakt, auch wenn eine kurze Pause möglich ist. Das gleiche gilt für die **mittelfristige Wiederaufnahme**. Die langfristige "Energie" ist aufgeladen. Die **H&S Formation** mit Kursziel 90.9 treibt weiterhin an. Der **langfristige Trend** ist und bleibt **intakt**.
Die Vermutung, dass das Aufbrechen des Ölpreises mit einer Korrektur der Aktienindizes verbunden sein wird, hat sich bestätigt.

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Der angedeutete **Rebound** ist nach wie vor **intakt** und müsste nun so langsam ein Ende finden. Ansonsten droht die Korrektur ein stärkeres Ausmass anzunehmen. Dies gilt v.a. dann, wenn die Konjunkturdaten sich (unter den Erwartungen) abschwächen sollten, bei gleichzeitig nach hinten verschobenen Zinsreduktionserwartungen. Die **Verkaufssignale** (**kurz-** und **mittelfristig**) bleiben aber in Kraft, womit die Abwärtsbewegung jederzeit ihren Lauf wieder aufnehmen kann.



Währungen

Forex EUR/CHF:

Die kurzfristige Pause scheint gestartet zu sein, bei intakten Trends auf kurzfristiger und mittelfristiger Basis. Alle Wiederaufnahmeversuche auf kurz- und mittelfristiger Ebene sind jedoch bis anhin gescheitert. Der **langfristige, negative Trend** setzte sich weiterhin durch. Wird dies wieder der Fall sein? Oder bleibt die Pause schwach und die Divergenz zieht sich länger hin? Für letzteres müsste die **Oberkante der Broadening Formation** von 0.9680, spätestens aber die Zone um **MA200** von rund 0.9550 halten. Theoretisch müsste sich der übergeordnete Trend durchsetzen, aber eben.



Forex USD/CHF:

Die kurzfristige Wiederaufnahme hat sich bewahrheitet. Die **Unterstützung** von rund **0.876** wurde nicht verletzt, was die Gültigkeit des **mittelfristigen Kaufsignals** (gestützt durch das langfristige, leicht überverkaufte Niveau leicht) **bestätigt**. Allerdings sind das kurzfristige und mittelfristige Niveau überdehnt. Eine **Pause** ist entsprechend **angezeigt**. Gut möglich, dass sich vorher noch eine leichte positive Divergenz auf kurzfristiger Basis herfür bilden muss.
Unterstützung: 0.90, 0.8820/0.8760; Widerstand: 0.924 (wichtige Grenze!)



Käufe April

- Idorsia Positionserhöhung

Verkäufe April

- keine

Nächste Sitzung: 29. Mai 2024 um 14.00 Uhr